

Ein Glühwürmchen, das nicht leuchtet

MAZ

Pädagogikprofessor Henning Schluß hat sein erstes Kinderbuch geschrieben

27.4.15
S. 8

Oranienburg – „Manchmal ist man eben einfach zu verbissen.“ So lautet das Fazit der Oranienburgerin Bianca Koch, die am Sonnabendnachmittag mit ihren beiden Großen Darlyn und Saskia aus Hennigsdorf zur ersten Bücherlesung mit Musik in die Oranienburger Musikschule „Klangfarbe Orange“ gekommen ist. Einfach toll, fanden es die beiden Mädchen.

Zu hören gab es „Die Geschichte vom Glühwürmchen, das leider nicht leuchtete“. Sonst eher in der Bildungsliteratur zu Hause, hat der renommierte Pädagogikprofessor Henning Schluß, der an der Universität in Wien lehrt, aber in Oranienburg wohnt, nun sein erstes Kinderbuch geschrieben. Liebevoll, aber bewusst minimalistisch illustriert wurde es von Lydia Schubert, einer befreundeten Fotografin, die sogar die einzelnen Textbuchstaben gemalt hat.

„Ich erzähle meinen Kindern eigentlich jeden Abend, den ich zu Hause bin, eine Geschichte“, berichtet der dreifache Familienvater Schluß, dessen Frau Verena die

Musikschule leitet. „Zwar lese ich gerne selber, höre aber auch gerne Geschichten.“ So fordert selbst die zwölfjährige Tochter Antonia immer noch die geliebten Erzählungen des Vaters ein. Die Ideen für die Geschichten ergäben sich spontan, so der Bildungsfachmann. Meist ohne pädagogischen Hintergedanken.

Die Geschichte von Karl, dem Glühwürmchen, der alles versucht, um leuchten zu können, sei jedoch schon eine Anspielung auf die heutige Leistungsgesellschaft, so Schluß: „Oft steht man sich doch selbst im Wege, statt einfache Dinge passieren zu lassen.“ Das führe zu Verkrampfungen, die sich oft erst lösen würden, wenn man gar nicht mehr an das Problem denken würde. So geht es auch dem kleinen Karl in der Geschichte, den keine Anstrengungen und auch keine Früchte vom Glühwürmchenbaum weiterhelfen, sondern dessen Hinterteil erst leuchtet, als er nicht mehr traurig ist, sondern anfängt zu lachen. Eine kleine Geschichte wird zum Gedankenanstoß, und das gemein-



Henning Schluß durfte nach der Lesung sein erstes Kinderbuch signieren. FOTO: ULRIKE GAWANDE

same Lesen des Buches dient der Förderung der Interaktion in der Familie. Bei Henning Schluß erkennt man in seinem Tun stets die Liebe zum Beruf und zu den Menschen.

Mit viel Witz liest er zusammen mit Diana Wünsche, die mit ihrem ganz besonders schelmischen Lachen die Zuhörer begeistert, die kleine kostbare Geschichte vor. Untermalt wird sie zur Premiere von Musik, gespielt von neun jungen Nachwuchsmusikschülern auf Streichinstrumenten und Klavier. Es erklingt „Peter und der Wolf“ ebenso wie ein Menuett von Händel, Klezmer und Filmmusik aus „Star Wars“. Ein bunter Mix, intuitiv von Verena Schluß und doch unglaublich passend zur Geschichte ausgewählt. „Die Zweitauflage des Buches kann man dann mit Musik-CD ergänzen“, ist sich das engagierte Ehepaar Schluß einig. Besonders freuten sie sich jedoch über den Besuch von Amjad und Yazan Zaqout aus Syrien, die ihnen mit selbstgebackenem Kuchen eine besondere Überraschung bereiteten. ug